



AGATHENBURG 26

Maria Aurora von Königsmark
Europäische Netzwerkerin in der Barockzeit
* 1662 in Stade | † 1728 in Quedlinburg

Die schwedische Gräfin galt als „weltbekannt durch Geist und Schönheit“ und prägte mit ihren lyrischen Versen die galante Literatur der Barockzeit. Als Mätresse des Kurfürsten von Sachsen sowie als spätere Pröpstin des Stiftes Quedlinburg nutzte sie ihren Einfluss, um den Familienbesitz zu sichern.

- 📖 „Die Königsmarks: Glanz und Untergang einer barocken Grafenfamilie“, Ausstellung im Schloss Agathenburg, www.schlossagathenburg.de *
- 🌳 „Stader Frauenzimmer“ – Stadtrundgang in Stade, wegner@stade-tourismus.de, Tel. 04141 409 170



DANNENBERG 19

Eleonore Prochaska
Patriot | Soldatin
* 1785 in Potsdam | † 1813 in Dannenberg (Elbe)

In Männerkleidung und unter falschem Namen zog sie 1813 in den Freiheitskrieg gegen die französischen Truppen und durchbrach damit gesellschaftliche Barrieren. Im Lützowischen Freicorps kämpfte sie gegen die Vorherrschaft Kaiser Napoleons und für ein vereintes republikanisches Deutschland.

- 📖 „Eleonore und die Franzosenzeit – ein Hauch von Weltgeschichte in der Kleinstadt!“, info@waldemarturm.de, Tel. 05861 808 117 *
- 🌳 Museum im Waldemarturm, Ausstellungen „Stadtgeschichte(n)“ u. „Hochwasser – 100 Tage in Gummistiefeln“, Amtsberg, www.waldemarturm.de *



HANNOVER 2

Mary Wigman
Tänzerin | Choreografin | Tanzpädagogin
* 1886 in Hannover | † 1973 in Berlin

Als Schöpferin des Freien Tanzes überwand sie das klassische Ballett und gelangte zu Weltruhm. Ihre Choreografien begeisterten auf zahlreichen Tourneen das Publikum und prägten den Stil ihrer Schülerinnen – so auch die Tanzkunst von Yvonne Georgi, die als Ballettmeisterin an der Staatsoper Hannover wirkte.

- 📖 „Frauen an der Leine, Mary Wigman u. a.“, info@stattreisen-hannover.de, Tel. 0511 169 4166 *
- 🌳 Herrenhäuser Gärten, mit Grotte von Niki de Saint Phalle, Herrenhäuser Str. 4, www.hannover.de/Herrenhausen



NORDEN 23

Recha Freier
Gründerin der Jugend-Aliyah
* 1892 in Norden | † 1984 in Jerusalem/Israel

Weitsichtig rettete die Pädagogin während des Nationalsozialismus mehr als 7.600 jüdische Jugendliche vor Verfolgung und Tod. Ab 1932 organisierte sie die Auswanderungen und gründete in Berlin die Jugend-Aliyah. Im damaligen Palästina erhielten die jungen Flüchtlinge eine landwirtschaftliche Ausbildung.

- 📖 Starke Norder Frauen: www.stadtfuehrer-norden.de, Tel. 04931 986 200, weitere Informationen: elke.kirsten@norden.de, Tel. 04931 923 407 *
- 🌳 Ostfriesisches Teemuseum Norden, Am Markt 36, www.teemuseum.de *



BAD GANDERSHEIM 20

Roswitha von Gandersheim
Dichterin | Kanonisse
* um 935 | † um 980

Die Kanonisse des Stiftes Gandersheim war eine der ersten Literatinnen des frühen Mittelalters. Ihre Dramen, Legenden und Historien schildern bildhaft und pointiert das Leben und Wirken von Heiligen und Herrschern. Sie zeugen von Bildung, festem Glauben und sprachlichem Können.

- 📖 „Stadtspaziergänge mit Roswitha“, www.bad-gandersheim.de, tourist@bad-gandersheim.de, Tel. 05382 737 00 *
- 🌳 Roswitha im „Portal zur Geschichte – Sammlung Frauenstift Gandersheim“, www.portal-zur-geschichte.de *



EMDEN 29

Antje Brons
Mennonitin | Kirchenhistorikerin
* 1810 in Norden | † 1902 in Emden

Sie lebte ihren Glauben in geistiger Freiheit, unterstützte Bedürftige und setzte sich für die Bildung von Mädchen ein. Die Mitbegründerin der „Mennonitischen Blätter“ verfasste die erste deutschsprachige und bis heute international anerkannte Gesamtdarstellung der Geschichte der Mennoniten.

- 📖 „Frauengeschichte(n) in Emden – Antje Brons u. a. Frauenpersönlichkeiten“, ti@emden-touristik.de, Tel. 04921 974 00 *
- 🌳 Johannes a Lasco Bibliothek, Dauerausstellung zu Antje Brons, Kirchstr. 22, www.jalb.de *



HELMSTEDT 12

Charlotte von Veltheim
Domina im Kloster St. Marienberg
* 1832 in Braunschweig | † 1911 in Helmstedt

Ihr fast 50-jähriges Wirken trug den traditionsreichen Konvent in die Zukunft: Sie entwickelte neue Regeln des Zusammenlebens und ließ in der ausgebauten Klosteranlage zwei Schulen und ein Krankenhaus einrichten. Die von ihr gegründete Paramentenwerkstatt fördert bis heute die christliche Textilkunst.

- 📖 „Gelehrte Frauenzimmer, Hexen, Lehrerinnen und Klosterfrauen“, gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de, Tel. 05351 121 1212 *
- 🌳 Kloster St. Marienberg, Führungen auf Anfrage durch die Paramentenwerkstatt und Kirche, Klosterstr. 14, www.parament.de *



OBERNKIRCHEN 9

Agnes von Dincklage
Pädagogin | Schulleiterin
* 1882 in Lingen | † 1962 in Börstel/Landkreis Osnabrück

Mehr als 30 Jahre leitete sie die Wirtschaftliche Frauenschule des Reifensteiner Verbandes im Stift Obernkirchen. Die Lern- und Lebensgemeinschaft bot eine professionalisierte Ausbildung in Haushaltsführung, Gartenbau sowie Geflügelzucht und eröffnete neue Berufsfelder in der ländlichen Hauswirtschaft.

- 📖 „Agnes von Dincklage, Obernkirchen“, info@stift-obernkirchen.de, Tel. 05724 8450 *
- 🌳 Stift Obernkirchen – Ausstellung zur Landfrauenschule und zum frauenORT Agnes von Dincklage, Bergamstr. 12, www.museum-obernkirchen.de *



BAD PYRMONT 6

Theanolte Bähnisch
Juristin | Regierungspräsidentin | Netzwerkerin
* 1899 in Beuthen | † 1973 in Hannover

Sie übernahm 1946 das Amt der bundesweit ersten Regierungspräsidentin und arbeitete für den Wiederauf- und Ausbau des Landes Niedersachsen. Der von der Sozialdemokratie gegründete „Deutsche Frauennring“ setzt sich überparteilich für die Interessen von Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens ein.

- 📖 „Auf den Spuren von Theanolte Bähnisch und Pyrmonters Ratsfrauen“, gruppen@badpyrmont.de, Tel. 05281 940 522 *
- 🌳 Schloss Pyrmont, mit Dauerausstellung zur Stadt- und Badgeschichte, Schlossstr. 13, www.museum-pyrmont.de



FISCHERHUDE - ACHIM 24

Cato Bontjes van Beek
Widerstandskämpferin
* 1920 in Bremen | † 1943 hingerichtet in Berlin-Plötzensee

Aufgewachsen in Fischerhude, beteiligte sie sich in Berlin an der Verbreitung von Flugblättern gegen das nationalsozialistische Regime. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges und die Judenverfolgung hatten ihren Widerstand geweckt. Nach elf Monaten in Haft wurde die erst 22-Jährige hingerichtet.

- 📖 „Auf den Spuren Cato Bontjes van Beeks“, Ortsrundgang in Fischerhude, mit Kunsthistorikerin Petra Duzdek-Edler, pduzdek@gmx.de *
- 🌳 Cato Bontjes van Beek-Archiv im Achimer Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, Führung mit Dr. Stefan Krolle, www.gymnasium-achim.de *



HILDESHEIM 8

Elise Bartels
Reichstagsabgeordnete | AWO-Gründerin
* 1880 in Hildesheim | † 1925 in Berlin

Die Frauenagitorin für das Frauenwahlrecht initiierte die erste Frauenkonferenz und die Freie Volksbühne e.V. in Hildesheim, gründete eine Tageszeitung und die AWO. 1919 wurde sie Mitglied im Stadtrat und vertrat den Wahlkreis Hannover-Süd im ersten, zweiten und dritten Reichstag der Weimarer Republik.

- 📖 „Elise Bartels“ Hildesheim“, Kostümführung, gerda.schulze-tostmann@web.de, Tel. 04923 916 154 *
- 🌳 Hildesheimer Stadtmuseum, Ausstellung zu Elise Bartels „Das Persönliche ist politisch!“, Markt 7, Di - So 10 - 18 Uhr *



OLDENBURG 4

Helene Lange
Pädagogin | Frauenrechtlerin
* 1848 in Oldenburg | † 1930 in Berlin

An der Spitze der bürgerlichen Frauenbewegung setzte sie sich für das uneingeschränkte Recht der Frauen auf Bildung ein. Die von ihr eingerichteten „Gymnasialkurse“ bereiteten junge Frauen auf das Abitur und das Studium an Universitäten vor. 1928 wurde sie Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt.

- 📖 „Auf den Spuren Helene Langes“, sowie weitere Führungen zur Frauengeschichte, zfg.oldenburg@t-online.de, Tel. 0441 776 990 *
- 🌳 Oldenburger Schloss mit Dauer- und Sonderausstellungen, Stadt- und Schlossführungen, Schlossplatz 1, www.oldenburg-tourist.de



BRAUNSCHWEIG 3

Ricarda Huch
Schriftstellerin | Historikerin | Europäerin
* 1864 in Braunschweig | † 1947 in Kronberg bei Frankfurt (Main)

Ihr vielseitiges Werk fand hohe Anerkennung: 1926 wurde sie als erste Frau in die Preußische Akademie der Künste aufgenommen, die sie aus Protest gegen das nationalsozialistische Regime 1933 verließ. Mit ihren Studien über Freiheitsbewegungen in Europa entstand eine neue Form der Geschichtsschreibung.

- 📖 „Lebensstationen in Braunschweig – Auf den Spuren von Ricarda Huch“, marina.meiser@braunschweig.de, Tel. 0521 470 3510 *
- 🌳 Herzog Anton Ulrich-Museum, 4.000 Kunstwerke aus 3.000 Jahren Kunstgeschichte, Museumstr. 1, www.3landesmuseen.de/haum



GANDERKESEE 18

Dora Garbade
Land- und Lehrfrau
* 1893 in (Bremen)-Schwachhausen | † 1981 in Bremen

Ihr Engagement diente den Frauen auf dem Land: Um ihnen eine qualifizierte Ausbildung und professionelle Arbeitsweise zu sichern, gründete die Gutsfrau Landwirtschaftliche Hausfrauenvereine. 15 Jahre stand sie dem Landfrauenverband Weser-Ems vor und entwickelte ihn zu einer einflussreichen „Frauenlobby“.

- 📖 „Auf den Spuren der Dora Garbade“, mit Gästeführerin Elisabeth Kühling, elisabethkuehling@web.de, Tel. 04221 818 86 *
- 🌳 Kirche St. Cyrian und Cornelius mit Arp-Schnitger-Orgel aus dem Jahre 1699, im Zentrum von Ganderkesee, www.kirche-ganderkesee.de



KRUMMHÖRN 15

Hermine Heuser-Edenhuizen
Erste deutsche Frauenärztin
* 1872 in Pevsum | † 1955 in Berlin

Die Fachärztin für Frauenheilkunde kämpfte gegen den Abtreibungsparagraphen 218 und für sexuelle Aufklärung. Ihre besondere Unterstützung galt unehelich geborenen Kindern und deren Müttern. Als Vorsitzende des „Bundes Deutscher Ärztinnen“ forderte sie die berufliche Anerkennung von Medizinerinnen.

- 📖 „Manningaburg Pevsum, Dauerpräsentation „Dr. Hermine Heuser-Edenhuizen“, juergler@krummhoern.de, Tel. 04923 916 154 *
- 🌳 Nationalpark-Haus Greetstil, Schatthäuser Weg 6, www.nationalparkhaus-wattenmeer.de



PEINE 16

Hertha Peters
Kommunalpolitikerin | Landrätin
* 1905 in Peine | † 1987 in Peine

Sie amtierte an der Spitze des Peiner Kreistages als niedersachsenweit erste Landrätin. Eines ihrer wichtigsten Anliegen war die politische Teilhabe von Frauen in kommunalpolitischen Gremien. Der Bau des Kreiskrankenhauses, des heutigen Klinikums Peine, zählt zu ihren herausragenden Leistungen.

- 📖 „Auf den Spuren von Hertha Peters u. a. Frauen“, mit Schauspielerinnen Stephanie Harter, s.toedter@landkreis-peine.de, Tel. 05171 401 1204 *
- 🌳 „Peiner Frauen – viel mehr als Kinder, Küche, Kirche“, welcome@peinemarketing.de, Tel. 05171 54 55 56



BÜCKEBURG 21

Fürstin Juliane
Eine unkonventionelle Regentin
* 1761 in Zutphen/Niederlande | † 1919 in Bückeburg

Um die Grafschaft Schaumburg-Lippe zu stärken, verwirklichte sie fortschrittliche Ideen ihrer Zeit. Die Fürstin förderte Schulbildung und Wirtschaft, initiierte einen „Gesundheits-Katechismus“ und ließ einen Landschaftspark anlegen. Mit dem Ausbau der Schwefelquellen in Eilsen begründete sie das heutige Kurbad.

- 📖 „Fürstin Juliane – berühmte Damen des Hofes“, sowie zweitägiges Gruppen-Arrangement, tourist-info@bueeckburg.de, Tel. 05722 893 181 *
- 🌳 Schloss Bückeburg mit „Julianenraum“ und historischem Park, Schlossplatz 1, www.schloss-bueeckburg.de *



GOSLAR 14

Katharina von Kardorff-Oheimb
Politikerin | Netzwerkerin
* 1879 in Neuss | † 1962 in Düsseldorf

Sie setzte neue Impulse in der Kaiserstadt und organisierte politische Ausbildungskurse für Frauen. Ab 1920 wirkte die Publizistin für die Deutsche Volkspartei im Reichstag und führte in Berlin einen politischen Salon. Ihre Forderung nach Lohn- und Chancengleichheit für Frauen ist noch immer aktuell.

- 📖 „Auf Kathinkas Spuren“, frauendwirtschaft@landkreis-goslar.de, Tel.: 05321 76 257 *
- 🌳 Dauerausstellung im Kathinka-Studio (außerhalb der Frühstückszeit), Hotel DER ACHTERMANN, www.der-achtermann.de, Tel. 05321 7000 0 *



LEER 10

Wilhelmine Siefkes
Autorin | Politikerin | Lehrerin
* 1890 in Leer | † 1984 in Leer

Die Sozialdemokratin wirkte im Stadtrat, schrieb in der Zeitung „Volksbote“ und engagierte sich in der Arbeiter-Jugend. Mit Geschichten in plattdeutscher Sprache brachte sie Kindern die Literatur nahe und schuf – trotz eines 1933 erteilten Schreibverbotes – mit „Keerlke“ ihre bekannteste Romanfigur.

- 📖 „Ein Stadtspezierring mit Wilhelmine Siefkes“, tomke.hamer@leer.de, Tel. 0491 97 82 315 *
- 🌳 Museumsviertel in der Altstadt mit Heimatmuseum, Museumshafen, Böke-Museum, Teemuseum und Haus Samson, www.touristik-leer.de



ROTENBURG 7

Helene Hartmeyer
Lehrerin | Diakonisse | Oberin
* 1854 in Kiel | † 1920 in Rotenburg (Wümme)

Unter dem Motto „Betten und dienen“ leitete die glaubensstarke Christin das Diakonissen-Mutterhaus Rotenburg. Hier wurden junge Frauen für die seelsorgerische Krankenpflege ausgebildet. Das mit ihrer maßgeblichen Hilfe aufgebaute Diakonierkrankenhauses ist heute einer der größten Arbeitgeber der Region.

- 📖 „Stadtspezierring mit Helene“, mit Gästeführerin Gina Lemme-Hasse, lemme.hasse@gmail.com, Tel. 04261 1528 *
- 🌳 Museum am Mutterhaus, Ausstellung zur Geschichte des Rotenburger Mutterhauses, www.diako-mutterhaus.de/kunst-kultur *



CELLE 5

Éléonore d'Olbreuse
Herzogin von Braunschweig-Lüneburg
* 1639 in Olbreuse/La Rochelle/Frankreich | † 1722 in Celle

Der französischen Landadligen gelang der Aufstieg zur Herzogin. Sie galt als wichtige Vermittlerin in diplomatischen Fragen und unterstützte Hugenotten, die aufgrund ihres reformierten Glaubens verfolgt wurden und aus Frankreich flohen. Unter ihrem Einfluss erlebte Celle den Ausbau zur barocken Residenz.

- 📖 „C'est la vie – das Leben in Celle wird ganz französisch!“, Kostümführung zu Éléonore d'Olbreuse, fuhrungen@celle-tourismus.de *
- 🌳 „Celle hat wieder eine Herzogin – endlich!“, Kostümführung zu Éléonore d'Olbreuse im Celler Schloss, fuhrungen@celle-tourismus.de *



GÖTTINGEN 11

Dorothea Schölzer
Erste Doktorin der Philosophie
* 1770 in Göttingen | † 1825 in Avignon/Frankreich

Im Alter von 17 Jahren erhielt die gebildete Professorentochter anlässlich eines Jubiläums der Universität Göttingen die Doktorwürde und war eine Ausnahmerscheinung ihrer Zeit. Als spätere Ehefrau eines Lübecker Kaufmanns und Bürgermeisters unterhielt sie Kontakte zu aufgeklärten Literaten und Gelehrten.

- 📖 Dorothea Schölzer – „Ich stehe erstaunt vor meinem Schicksal“, Dr. Karin Gille-Linne, Tel. 05541 908 749 0, frauenerbau@goettingen.de *
- 🌳 „Wissenschaft mit Charme – Frauen schreiben Geschichte“, tourismus@goettingen.de, 0551 499 8012



LOHNE 22

Luzie Uptmoor
Malerin
* um 1746 in Nienburg (Weser) | † 1984 in Lohne

Sie ließ sich in Düsseldorf zur Malerin ausbilden und schloss sich der Künstlervereinigung „Rheinische Session“ an. Im Zentrum ihrer Gemälde und Aquarelle stehen Menschen, denen die Künstlerin einen eigenen, intensiven Ausdruck verlieh. Zahlreiche Porträtaufträge führten sie immer wieder nach Lohne.

- 📖 „Patente Fraulie“, mit „Lohner Wind“ up Platt dör dei Stadt, infofunk@lohne.de, Tel. 04442 730380 *
- 🌳 Galerie Luzie Uptmoor im Industrie Museum Lohne, Küstermeyerstr. 20, Werke von Luzie Uptmoor u. a. MalerInnen, www.luzie-uptmoor.de *



WOLFENBÜTTTEL 28

Henriette Schrader-Breymann
Reformpädagogin
* 1827 in Mahlum | † 1899 in Berlin-Schlachtensee

Die Schülerin des Reformpädagogen Friedrich Fröbel gründete und leitete Bildungseinrichtungen in Neu-Watzum und im Schloss Wolfenbüttel. Hier qualifizierte sie Frauen für die Berufsarbeit als Kindergärtnerin. Ihr maßgeblichen Anteil an der Gründung und lebensnahen Erziehung von Mädchen war wegweisend.

- 📖 „Starke Frauen in Wolfenbüttel – Henriette Schrader-Breymann u. a. Frauen“, touristinfo@wolfenbuettel.de, Tel. 05331 86 280 *
- 🌳 Museum Schloss Wolfenbüttel, Schlossplatz 13, www.schlosswolfenbuettel.de

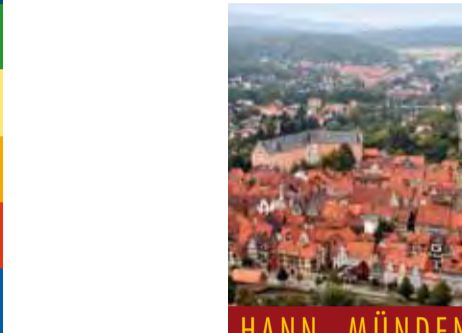


CUXHAVEN 27

Greten Handorf
Reederin
* 1880 in Wrohm/Kreis Dithmarschen | † 1944 in Cuxhaven

Ab 1924 betrieb sie als erste Reederin Cuxhavens die Elbfähre nach Brunsbüttelkoog und baute eine regelmäßigen Fährbetrieb für bis zu 180 Passagiere auf. Die stadtbekannteste Persönlichkeit erwarb die notwendige Konzession sowie Subventionen und führte das Unternehmen einige Jahre selbstständig.

- 📖 „Auftritt – Greten Handorf“ während der „Nachtwächtertour im Lotsenviertel“, info@funkontour.de, Tel. 04721 467 66 *
- 🌳 Wrack- und Fischereimuseum „Windstärke 10“, Ohrogestr. 1, www.windstaerke10.net *



HANN. MÜNDEN 13

Herzogin Elisabeth
Regentin | Reformatorin | Ratgeberin
* 1510 in Cölln (Spree) | † 1558 in Ilmenau

Die Herzogin regierte für ihren unmündigen Sohn und reformierte Finanzverwaltung, Rechtsprechung und Armenfürsorge. Als bekennende Protestantin führte sie die Lehren Luthers im Fürstentum Calenberg-Göttingen ein und erteilte in einem Handbuch grundlegende Ratschläge für die Regierung des Landes.

- 📖 „Herzogin Elisabeth – Ein Rundgang durch ihre Residenzstadt“, bytom@hann.muennden.de, Tel. 05541 75 255 *
- 🌳 Welfenschloss mit Städtischem Museum, Schlossplatz 5, www.hann.muennden-tourismus.de *



NIENBURG 17

Susanna Abraham
Kaufruff | Stifterin
* um 1746 in Nienburg (Weser) | † 1821 in Nienburg (Weser)

Die jüdische Witwe entwickelte ihren Ellenwarenhandel – trotz rechtlicher Einschränkungen und hemmender Konkurrenz – zu einem wichtigen Handelshaus der Stadt. Ihr Erbe stiftete sie der jüdischen Gemeinde und ermöglichte damit einen Synagogenbau sowie die Einrichtung einer Schule in ihrem Wohnhaus.

- 📖 „Susanna Abraham. Kaufruff und Stifterin der Synagoge“, Stadt- und Kreisarchiv, p.berger@nienburg.de, Tel. 05021 87 235 *
- 🌳 Museum Nienburg mit Fresenhof, Quat-Faslem-Haus, Niedersächsisches Spargelmuseum u. Lapidarium, Leinstr. 48, www.museum-nienburg.de *



WOLFSBURG 25

Sibylle von Schieszl
Managerin bei der Volkswagen AG
* 1918 in Dresden | † 2010 in Torekov/Schweden

Nach ihrem Studium der Technischen Physik verließ die promovierte Ingenieurin die DDR, stieg im Volkswagen-Konzern zur Führungskraft auf und leitete die Abteilung für Qualitätsförderung. Sie engagierte sich im Club der Soroptimist International für die weltweite Vernetzung von Frauen in leitenden Positionen.

- 📖 „Frauen.Technik.Bewegt.Wolfsburg“, info@wmg-wolfsburg.de, Tel. 05361 899 930 *
- 🌳 Themenradweg Allerhoheit – Auf den Spuren der Welfenherzogin Clara, www.allerhoheit.de

